



Patienteninformation

# Sektion für pränatale Diagnostik und Therapie

Zertifiziertes DEGUM Zentrum

der Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin  
Frauenklinik Hamburg  
Asklepios Klinik Barmbek



Klinik Barmbek

## LIEBE WERDENDE ELTERN,

wir, das Team der Pränataldiagnostik des Mutter-Kind-Zentrums Barmbek, freuen uns, Ihr Kind beim Start ins Leben begleiten zu dürfen und Ihnen auf dem Weg in diesen neuen Lebensabschnitt zur Seite stehen zu können. Vor, während und nach der Geburt sind wir gern für Sie da. Als Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level I) bieten wir Ihnen maximale Sicherheit und hohen Komfort – und mit über 3.000 Geburten jährlich sind wir eine der erfahrensten Geburtskliniken Deutschlands.

Wir sind darauf spezialisiert, möglichst früh Kenntnis zu erlangen über die Gesundheit und den Entwicklungsstand Ihres ungeborenen Kindes. All unsere Möglichkeiten setzen wir dafür ein, dass Ihr Kind gesund geboren wird und Ihre Schwangerschaft so lange erhalten bleibt, dass Ihr Baby ausgereift auf die Welt kommen kann. Wir beraten und untersuchen Sie, um Erkrankungen und Fehlbildungen Ihres Kindes noch im Mutterleib ausschließen zu können.

Unsere Philosophie garantiert Ihnen eine empathische und engagierte Behandlung und Betreuung. Im gemeinsamen Gespräch finden wir Ihren individuellen Weg von der Schwangerschaft bis zur Geburt, insbesondere für Risikoschwangerschaften. Und sollte es zu einer schwierigen Situation kommen, verfügen wir über alle Möglichkeiten der modernen Pränatalmedizin und fetalen Therapie, um diese zu meistern.

Mit herzlichen Grüßen



Priv.-Doz. Dr. Holger Maul  
Chefarzt Frauenklinik



Prof. Dr. Ioannis Kyvernitakis  
Sektionsleiter für Pränatale  
Diagnostik und Therapie



# LEISTUNGSSPEKTRUM PRÄNATALE DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Wenn Sie Sorge haben, Ihr Kind könnte nicht gesund sein, oder wenn sich in der Schwangerschaft Komplikationen einstellen, dann sind Sie in unserer Abteilung für Pränatalmedizin besonders gut aufgehoben.

## Ultraschalldiagnostik (Sonografie)

- Erweitertes Ersttrimester-Screening (sogenannte Nackenfaltenmessung und Untersuchung der Zusatzmarker, z. B. das fetale Nasenbein, Ductus venosus) inkl. Serumbiochemie
- Untersuchung bei Mehrlingen (Zwillinge, Drillinge, Vierlinge)
- Gezielte Ultraschalldiagnostik (sog. Genetische Sonografie)
- Präeklampsiescreening im ersten Trimenon
- Fehlbildungsdiagnostik (Feindiagnostik)
- Untersuchung des fetalen Herzens (fetale Echokardiografie)
- Dopplersonografie (maternale und fetale Gefäße)
- 3D/4D-Ultraschall
- KANET (Pränataler Test bei V. a. Zerebralparese oder neurologisches Defizit)

## Fetales MRT (Kernspin)

- Radiologie und Neuroradiologie in der Asklepios Klinik Barmbek
- Neuroradiologie in der Asklepios Klinik Nord

## Test auf Trisomie 13, 18 und 21 aus mütterlichem Blut

- NIPT (fetale zellfreie DNA aus mütterlichem Blut)



3D-Gesichtsaufnahme in der 30. SSW



Profilbild in der 28. SSW



Dopplersonografie der Arteria umbilicalis



Vierkammerblick, fetale Echokardiografie

## Invasive Untersuchungen

- Chorionzottenbiopsie (Mutterkuchenpunktion)
- Amniozentese (Fruchtwasserpunktion)
- Cordocentese (Fetale Blutentnahme)

## Pränatale Therapie

- Fetale Bluttransfusion (bei fetaler Anämie)
- Fetale Shunteinlage (Megazystis, Hydrothorax)
- Amniondrainage (bei stark vermehrter Fruchtwassermenge)
- Amnionauffüllung (Fruchtwasserauffüllung)
- Antiarrhythmische Therapie bei Herzrhythmusstörungen

## Therapiemöglichkeiten bei hohem Risiko für eine Frühgeburt

- Fruchtwasserauffüllung (in besonderen Situationen bei frühem vorzeitigem Blasensprung)
- Einlage von Arabin-Pessaren
- Transvaginale Cerclage (McDonald und Shirodkar Cerclagen)
- Transabdominale Cerclage (offen oder laparoskopisch bei Z. n. Trachelektomie)
- Totaler Muttermundverschluss nach Saling

## Humangenetische Untersuchung und Beratung

Zum Ausschluss möglicher Erbkrankheiten bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit einer renommierten Laborgemeinschaft folgende Leistungen an:

- Beratung bei Familienplanung, Schwangerschaft und nach der Entbindung sowie Chromosomenuntersuchung und weitere humangenetische Tests



## DIE RISIKOSCHWANGERSCHAFT: FRÜH KENNTNIS ERLANGEN UND VORBEREITET SEIN

Die allermeisten Schwangerschaften verlaufen problemlos. Einige werdende Mütter zählen jedoch zu einer Risikogruppe aufgrund ihrer Vorgeschichte, des Verlaufs der bestehenden Schwangerschaft oder aufgrund von Untersuchungsergebnissen. Dies bedeutet, dass Schwierigkeiten bei der Mutter und/oder dem Kind wahrscheinlicher sind. Liegt eine Risikoschwangerschaft vor, bedeutet dies, dass unsere Experten Sie in enger Abstimmung mit Ihrem Frauenarzt engmaschiger mitbetreuen und überwachen. Wir sind auf solche Schwangerschaften spezialisiert und bieten Ihnen ein breites Spektrum an Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten an.

### Risikoschwangerschaften können vorliegen bei

- Alter der Mutter über 35 oder unter 18 Jahren
- Vorerkrankungen der Mutter wie Diabetes (Zuckerkrankheit), Thrombophilie (Neigung zur raschen Blutgerinnung), Asthma, Epilepsie, Herzerkrankungen, Nieren- und Schilddrüsenerkrankungen, Bluthochdruck, Infektionen, Autoimmunerkrankungen
- Erbkrankheiten in der Familie
- Komplikationen in einer vorangegangenen Schwangerschaft
- Präeklampsie oder HELLP-Syndrom
- Wachstumsrestriktion (IUGR)
- Gestationsdiabetes
- Frühgeburt
- Fehlgeburten oder Totgeburten
- Kaiserschnitt
- Geburtshilfliche Komplikationen (z. B. Schulterdystokie, höhergradige Dammverletzung)

### Komplikationen in der gegenwärtigen Schwangerschaft

- Zervixverkürzung und/oder vorzeitige Wehentätigkeit
- Länger anhaltende Blutungen im 1./2. Trimenon
- Präeklampsie
- Gestationsdiabetes
- V.a. Makrosomie (zu großes Kind)
- Blutgruppenunverträglichkeit
- Mehrlingsschwangerschaft
- Uterus myomatosus mit Beschwerden
- Plazentaanomalien (z. B. Insertio velamentosa, Vasa praevia, Placenta praevia, V.a. Placenta increta/percreta)
- Lageanomalie, z. B. Beckenendlage, Querlage
- Verdacht auf Infektion in der Schwangerschaft (z. B. Cytomegalievirusinfektion, Toxoplasmose)
- V.a. zu geringes Wachstum des Feten („small for gestational age“, intrauterine Wachstumsrestriktion)
- V.a. fetale Fehlbildungen

Liegen solche Umstände vor, bieten wir Ihnen abgestimmt mit Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin eine intensivere Betreuung aus einer Hand an. Sie werden dann je nach Fragestellung entweder ambulant oder stationär versorgt. Sollte sich aus den Untersuchungen ein Befund ergeben, der eine fachübergreifende Beratung z. B. durch unsere Kinderärzte erforderlich werden lässt, kann durch die Nähe und Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachdisziplinen der Asklepios Klinik Barmbek eine optimale Betreuung erfolgen.

## ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE



**Priv.-Doz. Dr. Holger Maul**  
**DEGUM II**  
Chefarzt  
h.maul@asklepios.com



**Prof. Dr. Ioannis Kyvernitakis**  
**DEGUM II**  
Sektionsleiter  
i.kyvernitakis@asklepios.com



**Dr. Tamina Rawnaq-Möllers**  
**DEGUM II**  
Oberärztin, Standortleitung  
Geburtshilfe und Pränatalmedizin  
in der Asklepios Klinik Wandsbek  
ta.rawnaq@asklepios.com



**Michaela Lukas**  
Hebamme  
m.lukas@asklepios.com



**Saida Holtz**  
MFA  
s.holtz@asklepios.com

### Anmeldung unter

#### ■ Pränataldiagnostik

Tel.: 040 181882-1411

Fax: 040 181882-1419

- Michaela Lukas  
Hebamme
- Saida Holtz  
MFA

#### ■ Geburtsplanung

Tel.: 040 181882-1317

Ingrid Kölling

Hebamme

### Online-Anmeldung über die Homepage möglich



[www.asklepios.com/  
Hamburg/Barmbek](http://www.asklepios.com/Hamburg/Barmbek)

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag  
08:30 – 15:30 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass Sie eine Überweisung Ihres  
niedergelassenen Gynäkologen benötigen.

## Kontakt

### Asklepios Klinik Barmbek

Sektion für pränatale Diagnostik und Therapie

1. OG links

Rübenkamp 220

22307 Hamburg

Tel.: 040 181882-1411

Fax: 040 181882-1419

m.lukas@asklepios.com

[www.asklepios.de/hamburg/barmbek/](http://www.asklepios.de/hamburg/barmbek/)

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag 08:30 – 15:30 Uhr.

